

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreise: Vom Verlag bezogen: M. 9.00, durch die Ausgabebestellen bezogen: M. 10.20, durch die Träger ins Haus gebracht M. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verleumdungen oder Streits haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entfallenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Deutsche Anzeigen M. 2.—, Finanz- und Bankverkehrs-Anzeigen M. 2.—, ausländische Anzeigen M. 3.—, örtliche Kleinanzeigen M. 1.—, auswärtige Kleinanzeigen M. 1.50. — Für die einseitige Nachschaltung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Ermäßigung. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Dienstag, 31. Januar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 51. • 70. Jahrgang.

Amerikas Zurückhaltung.

Wilson hatte den Ehrgeiz, als Präsident der Menschheit zu gelten. Sein Nachfolger Harding beschränkt sich darauf, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika zu sein. Wilson war ein durch und durch amerikanischer Mensch, aber Harding ist es in noch weiterer Maße. Er ist auch, was Wilson in seinen den Weltball umspannenden Träumen zuweilen vergaß, amerikanischer Politiker, und zwar ausschließlich, nichts anderes. Es ist kein Zufall, daß Harding bewußt wieder an die alten Maximen jenes seiner Vorgänger anknüpft, der in gewissem Sinne als ein Superlativ des Amerikanismus in der Reihe der Präsidenten gelten kann. Kein Präsident der Vereinigten Staaten hatte die Monroe-Doktrin so in Gefahr gebracht, wie Wilson es durch den Krieg und dann vor allem durch Versailles tat. Aber Harding erkannte ganz richtig, daß der positive Teil des von Monroe aufgestellten Programms, die Suprematie der Vereinigten Staaten über den amerikanischen Erdteil, logisch an den negativen Teil, die Nichtmischung in Europa, gebunden ist, und er hat vom Antritt seines Amtes an seine Politik vollständig auf dieses Prinzip der Zurückhaltung von den inneren Vorgängen der alten Welt eingestellt.

Die Konferenz in Washington galt Weltfragen von entscheidender Bedeutung, an denen Amerika unmittelbar interessiert war, sie bedeutete also keine Durchbrechung der Grundzüge des „noli me tangere“ Europa gegenüber. Die Konferenz von Genua wird dagegen etwas ganz anderes sein. Sie stellt eine interne Beratung der europäischen Mächte über die Regelung ihrer finanziellen Angelegenheiten untereinander dar. Eine Beteiligung der Vereinigten Staaten an ihr würde tatsächlich nicht aus eigentümlich amerikanischen Interessen begründet werden können, sondern sie würde sich zu einer Art schiedsrichterlichen Rolle in rein europäischen Angelegenheiten auswachsen. Und hinter den diplomatischen Verhandlungen würde bei allen Beteiligten insgeheim der Appetit auf den Dollar schlummern. Die Rolle Amerikas in Genua wäre in der Hauptsache die des Bankiers.

Präsident Harding hat für seinen Entschluß, die amerikanische Politik den Besprechungen von Genua fernzuhalten, außer den angeführten Gründen, die zu Gunsten einer aktuellen Wendung der Ereignisse auch leicht wieder in den Hintergrund gerückt werden könnten, noch einen weiteren gewichtigen Anlaß, der unmittelbar aus den Vorgängen der letzten Tage entspringt: die Unbelehrbarkeit Frankreichs in allen Dingen, die den Wiederaufbau betreffen. Man weiß nicht, wie Amerika sich zu Genua gestellt hätte, wenn Briand noch in Paris die Geschäfte verantwortlich zeichnen würde. Nach Briands Auftreten in Washington ist die amerikanische Stimmung den Franzosen gegenüber bereits merklich abgekühlt worden. Aber man kann sagen, daß erst die Berufung Poincarés auf den Platz des Ministerpräsidenten den Entschluß zur Zurückhaltung endgültig entschieden hat. Noch steht die Antwort Hardings auf die Einladung zur Konferenz aus, aber die „Londoner Morning Post“ will bereits wissen, daß er seine Absage mit einem Hinweis auf die unerminderte französische Heeresstärke begründen werde. Dadurch würde deutlich ausgesprochen werden, daß die Vereinigten Staaten auch als Ratgeber nicht auf den Schauplatz der europäischen Politik zu kommen gedenken, solange er von einem waffenstarken Militarismus überschattet wird. Für Frankreichs Ansehen bedeutet die amerikanische Absage vielleicht eine Beeinträchtigung, für seine Stellung auf der Konferenz ist das Fehlen der amerikanischen Stimme ein für den Augenblick wenigstens nicht unbeträchtlicher taktischer Vorteil. Nun, da Amerika fehlt, wird England seine Redekraft verdoppeln müssen, um Frankreich für seine Ideen zu gewinnen!

Die Washingtoner Konferenz.

Am. Washington, 29. Jan. (Havas.) Der Hauptzweck der Konferenz ist erreicht, wird erreicht sein, wenn die beiden folgenden Punkte akzeptiert sind:
1. Artikel 19 des Pottensabkommens, der sich auf die Befestigung der Inseln im Stillen Ozean bezieht. Hierüber wird immer noch die Antwort aus Tokio erwartet. Die Mitteilungen der japanischen Delegation wurden durch eine Reklamation verzögert.
2. Die Schantungfrage, in der schon verschiedene Einzelabkommen getroffen wurden. Präsident Harding stellt Japan keine Vermittlung zur Verfügung, um von der chinesischen Delegation die endgültige Annahme zu erlangen.
Am allgemeinen Bericht die Ansicht, daß zur Regelung dieser beiden Punkte noch einige Tage erforderlich sein werden. Der französische Text ist mit Ausnahme des Artikels 19 inoffiziell und wird in gleicher Weise maßgebend sein wie der englische Text.

Eine neue internationale Abrüstungskonferenz?

D. Paris, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Die „Chicago Tribune“ berichtet von einer Resolution des Komitees für Abrüstungsfragen auf der Washingtoner Konferenz, die die Abhaltung einer neuen Abrüstungskonferenz vorschlägt. Diese Konferenz soll sich hauptsächlich damit befassen, die Unterseebootsfrage zur Zufriedenheit Frankreichs und der übrigen Staaten zu lösen. Es würden an dieser Konferenz teilnehmen: England, Japan, Frankreich, Italien und Amerika. Den Vereinigten Staaten würde es überlassen, das Datum sowie den Konferenzort zu bestimmen.

Die russische Abordnung für Genua.

W. T. B. London, 30. Jan. (Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des „Observer“ meldet aus Moskau: Der Botschafter des Sowjetrußlands stimmte der von dem Botschafter in London vorgeschlagenen Zusammenkunft der russischen Abordnung für Genua zu. Die Abordnung besteht aus 15 Mitgliedern, darunter Lenin, Tschischerin, Krasin und Litwinow. Die Abordnung besteht aus 15 Mitgliedern, darunter Lenin, Tschischerin, Krasin und Litwinow. Die Abordnung besteht aus 15 Mitgliedern, darunter Lenin, Tschischerin, Krasin und Litwinow.

Die Türkei wünscht an der Wirtschaftskonferenz teilzunehmen.

D. London, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Aus Konstantinopel wird gemeldet die Türkei habe amtlich bei den verbündeten Regierungen den Wunsch ausgedrückt, an der Konferenz von Genua teilzunehmen.

Frankreich und Amerika.

D. London, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Der Vatiker Berichterstatter der „Daily Mail“ schreibt, der amerikanische Botschafter in London, G. G. Harriss, habe, wie mitgeteilt wird, Poincaré die Gründe auseinandergesetzt, die die Vereinigten Staaten veranlassen, eine Teilnahme an der Konferenz von Genua abzuwehren. Poincaré habe mit Harriß die Mißverständnisse, die in der öffentlichen Auffassung der Vereinigten Staaten über die Haltung Frankreichs herrschen, erörtert. Die Beratung zwischen Harriß und Poincaré würde vielleicht die Haltung Frankreichs gegenüber Großbritanniens ändern und Poincaré veranlassen, noch energischer auf den Sicherheiten zu bestehen, die er bereits als notwendig dargelegt hat.

Dementi des Washingtoner Zwischenfalls.

D. Paris, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Der „Morning Post“ wurde aus Washington gemeldet, Präsident Harding habe sich geweigert, den französischen Botschafter zu empfangen und habe ihn an das amerikanische Außenamt verwiesen, wo der Botschafter nur einen Unterstaatssekretär gefunden habe. Das französische Außenamt dementiert diesen angeblichen Zwischenfall auf das entschiedenste. Die „Observer“ bemerkt dazu, man führe die falsche oder verlässliche Information auf die Rückkehr der ausländischen Berichterstatter in Washington zurück, die sich gegenwärtig darin überbieten, die verblüffendsten Meldungen in Umlauf zu setzen, wenn sie nur Frankreich unangenehm seien.

Die Entente über die Orientfrage.

D. Paris, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Marquis della Torreita, der italienische Außenminister, wird zusammen mit dem englischen Außenminister, Lord Curzon, für Dienstag in Paris erwartet. Die Konferenz der drei Außenminister über die Orientfrage wird unter dem Vorsitz Poincarés am 1. Februar beginnen. Es wird mitgeteilt, daß es sich nicht um eine eigentliche Konferenz, sondern nur um eine Unterhaltung handele.

Die katastrophale Lage in den Hungergebieten Rußlands.

Br. Berlin, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Aus Charkow wird gemeldet, daß sich die Hungernden zusammenschließen, Dörfer überfallen und die Lebensmittel rauben. Aus allen Gegenden der Ukraine wird der Ausbruch der Cholera gemeldet. In Charkow wurden mehrere swanische Fälle in Ruß gegen 370 festgestellt. Die Sterblichkeitsziffer beträgt nahezu 50 Prozent.

Die Streikandrohung der Eisenbahnbeamten.

Br. Berlin, 30. Jan. (Via Drahtbericht.) Wie zu erwarten war, hat der Beschluß des erweiterten Vorstandes der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamter und -anwärter, der Forderung des Streiks auszuweichen, falls das strikte Ultimatum abgelehnt werden sollte, zu einer starken Opposition innerhalb der Reichsgewerkschaft selbst geführt. Am gestrigen Sonntag hielt die Sachgruppe 6 der Reichsgewerkschaft, in der mittlere und obere Beamte organisiert sind, eine außerordentliche Fachgruppenversammlung ab, in der beschlossen wurde, der Streikparole der Reichsgewerkschaft keine Gefolgschaft zu leisten. Der Beschluß wurde nach sehr arbeitsreicher Aussprache fast einstimmig gefaßt, da man zu der Überzeugung gekommen war, daß der erweiterte Vorstand faktischswidrig abgehandelt habe, als er durch seinen Beschluß die Abkündigung unter den Mitgliedern verbindete. Ferner wurde allgemein der Ansicht Ausdruck gegeben, daß der erweiterte Vorstand bei der Aufstellung seiner Forderungen, die für das Reich eine Mehrbelastung von 50 bis 60 Milliarden ersehen, auf die wirtschaftliche und politische Lage Deutschlands nicht die nötige Rücksicht genommen habe. Auch in anderen Fachgruppen beschäftigt man sich im Augenblick mit dem Beschluß des erweiterten Vorstandes vom 24. Januar sehr lebhaft. Im Augenblick stehen sich in der Reichsgewerkschaft zwei große Gruppen gegenüber, von denen die radikalere allerdings der leidenschaftlicheren ist. Die Situation hat sich zweifellos seit gestern weiter verschärft. Wenn auch zu erwarten ist, daß die einseitigen Mitglieder des Hauptvorstandes sich am morgigen Dienstag gegen den Streik wenden werden, muß doch berücksichtigt werden, daß eine Reversal den Ausmachenden ist.

Der Reichsetat für 1922.

W. T. B. Berlin, 29. Jan. Dem Reichstag ist ein Gesetzentwurf betr. Feststellung des Reichshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1922, zugegangen. Der dem Gesetzentwurf als Anlage beiliegende Reichshaushaltsplan umfaßt drei Teile, nämlich allgemeine Reichsverwaltung, Betriebsverwaltungen, Ausführung des Friedensvertrages. Laut § 1 des Entwurfs weist der Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr vom 1. April 1922 bis 31. März 1923, auf Millionen abgerundet, für die allgemeine Reichsverwaltung an Einnahmen und Ausgaben 298 Milliarden 424 Millionen, für die Reichspost- und Telegraphenverwaltung 18 Milliarden 781 Millionen, die Reichsbahn 78 Milliarden 788 Millionen und die Ausführung des Friedensvertrages 187 Milliarden 632 Millionen aus. Laut § 2 wird der Reichsminister der Finanzen ermächtigt, zur Bewältigung einmaliger außerordentlicher Ausgaben 183 Milliarden 366 Millionen im Wege der Anleihe auszugeben, zur vorübergehenden Verstärkung der ordentlichen Betriebsmittel der Reichshauptkasse einen Betrag bis zu 12 Milliarden 500 Millionen in Schatzanweisungen auszugeben. Laut § 6 darf von den im Reichshaushaltsplan für 1920 vorgesehenen planmäßigen Beamtenstellen im Falle des Freiwerdens nur jede zweite Stelle wieder besetzt werden, bis ein Viertel der dabeistehenden Stellen der gleichen Gattung fortgefallen ist. Dies gilt nicht für einzelne Kategorien höherer Staatsbeamter, deren Stellen jedoch nur mit Zustimmung des Reichsfinanzministers wieder besetzt werden dürfen.

Der erste Teil, die allgemeine Reichsverwaltung, weist an fortdauernden Ausgaben u. a. folgende Positionen auf: Reichspräsident 2 Millionen 643 000 Mark, Reichstag 28 878 000 M., Reichsministerium, Reichsanwalt 4 420 000 M., Auswärtiges Amt 734 502 000 M., Reichswehrministerium: a) Reichswehrminister 4 438 000 M., b) Oberbefehlshaber 562 Millionen, c) Generalfriedenskommission: 2 990 000 M., d) Marine: 855 312 000 M.; insgesamt für das Reichswehrministerium 4 Milliarden 425 Millionen Mark. Für die Verzinsung der Reichsschuld sind erforderlich 27 Milliarden 946 Millionen Mark. Unter den Einnahmen des ordentlichen Haushalts werden die Einnahmen der allgemeinen Finanzverwaltung (Steuern, Zölle und sonstige Ausgaben) auf 98 Milliarden 434 Millionen Mark veranschlagt. Unter den Einnahmen des außerordentlichen Anleihe unter dem Titel Reichsschuld.

Der zweite Teil weist für die Reichspost- und Telegraphenverwaltung an Einnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts 16 Milliarden 325 Millionen Mark auf. In dieser Position ist ein Gesamtschub des Reiches von 2 Milliarden 456 Millionen Mark erforderlich. Die Reichsbahn weist an Einnahmen 499 Millionen Mark auf. Das bedeutet einen Betriebsüberschuss von 6 485 000 M. Die Verwaltung der Reichsbahn weist an Einnahmen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 73 Milliarden 5 Millionen Mark auf. In dieser Position ist ein Gesamtschub des Reiches von 6 Milliarden 782 Millionen Mark erforderlich.

Der dritte Teil, Ausführung des Friedensvertrages, weist in dem ordentlichen Haushalt an laufenden Ausgaben die Summe von 147 Milliarden 687 Millionen und im außerordentlichen Haushalt eine Ausgabensumme von 39 Milliarden 845 Millionen Mark auf.

Eine Rundgebung des deutschen Friedenskartells.

W. T. B. Berlin, 29. Jan. Eine Rundgebung des deutschen Friedenskartells, dem sich unter Führung der deutschen Liga für den Völkerverbund und der deutschen Friedensgesellschaft eine größere Anzahl gleichgesinnter Vereinigungen angeschlossen hat, befragt:

Die friedenspolitische Entwicklung ist zwischen Washington und Genua am Völkerverbunde vorbeigegangen. Um so bedeutsamer ist die Errichtung des Weltgerichtshofes, der im Haag am 30. Januar zusammentritt. Wir begrüßen mit Freude diesen völkerrechtlichen Fortschritt über das Haager Werk der Vorkriegszeit hinaus, den das Dasein des Völkerverbundes ermöglicht. Deutschland gegenüber ist die Zukunftslage des Weltgerichtshofes bereits vielfach gegeben. Die Vereinigten Staaten sind völkerrechtlich in der Lage, ihn unabhängig vom Völkerverbund für sich anzuerkennen und die nächste Tagung könnte Deutschland und auch Rußland hierin den Vereinigten Staaten und damit den Bundesvölkern gleichstellen. Der Weltgerichtshof ist nicht von den Friedensverträgen getrennt und politisch von ihren Bindungen frei. In ihm wird sich der Geist erbauerer Unparteilichkeit entwickeln. Erfüllt diese Bundeseinrichtung durch vorbildliche Entscheidungen in Rechtsstreitigkeiten ihre Bestimmung, dann acht nicht nur ihr ein neues Leben aus: Die durch die Sachlage gebundene Berücksichtigung zur friedlichen Regelung politischer und wirtschaftlicher Weltfragen gewinnt neue Kraft im Völkerverbund als eine dauernde Rechtsgemeinschaft der Völker.

Die englischen Bedingungen für ein unabhängiges Ägypten.

W. T. B. London, 30. Jan. (Drahtbericht.) Das Foreign Office hat gestern eine Erklärung über die britische Politik gegenüber Ägypten veröffentlicht, in der es heißt: Die britische Regierung hat sich bereit erklärt, das Parlament aufzufordern, das Protektorat über Ägypten zu beenden, Ägypten als einen souveränen Staat anzuerkennen und der Bildung eines ägyptischen Ministeriums, Parlaments sowie der Wiedererrichtung eines ägyptischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten zuzustimmen, sobald folgende Bedingungen erfüllt sind: Die britische Regierung muß vollkommene und wirksame Sicherheiten erhalten, daß die Rechtsverbindungen gewahrt sind und daß Ägypten gegen jede mittelbare und unmittelbare Einmischung oder einen Anreiz von außerhalb geschützt wird. Sobald ein Übereinkommen, das diese Bedingungen erfüllt, zwischen einer ägyptischen und der britischen Regierung erzielt ist, würde die letztere nicht säuern, das Parlament zu eruchen, ein solches Übereinkommen zu genehmigen.

Neues aus aller Welt.

Die Oltsee zugefroren. Wie aus Stettin gemeldet wird, friert infolge des anhaltenden Frostes die Oltsee zu. Im Stettiner Hafen hat das Eis eine Stärke von 9 Zoll. Die Dampfschiffahrt ruht vollkommen. Die Kohlenverladung Stettins ist bedroht. Zwischen Stralsund und Rügen wird der Verkehr durch Fuhrwerke auf dem Eise aufrecht erhalten. Bei Saknitz ist der Dampfer „Senja“ vom Eise eingeschlossen. Er hat funktionsfähig um Hilfe. Der Bergungs-Dampfer „Küna“ kann aber wegen des Eises nicht aus dem Hafen Saknitz auslaufen.

Waffenraub. Wie aus Hamburg berichtet wird, wurde dort eine Kiste mit 100 Parabelum-Vistolen im Werte von 170 000 Mark, die zur Ausfuhr nach New York bestimmt waren, von unbekanntem Dieben aus dem Hofe eines Waren-lagers entwendet.

Museumsraub. Bei einem Einbruch in das Maximilian-Museum in Augsburg wurden zwei unbekannte Männer für über eine Million Mark Kunstschätze aller Art sowie Ringe, goldene und silberne Münzen.

Blutiger Ausgang einer Falschhinterhaltung. In einer Münchener Wirtshaus feierte bei Auseinandersetzungen nach einer Falschhinterhaltung der 22 Jahre alte An-freider Biermeier neben Revolverkugeln auf die Gäste ab, wodurch zwei Personen getötet und zwei weitere verletzt wurden. Der Täter wurde verhaftet.

Großfeuer in einer Beleuchtungsfabrik. Durch ein Groß-feuer, das am Donnerstagsfrüh in der Würzener Beleuch-tungsfabrik von Algen ausbrach, wurde an den Gebäuden, Rohstoffen und Fertigfabrikaten ein Millionen Schaden ange-richtet.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various countries including Holland, Buenos-Aires, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien D. O., Prag, Budapest, Polen, Bukarest, Sofia.

Industrie und Handel.

Rombacher Hüttenwerke. Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung ein, in der eine Erhöhung des Stammkapitals um 40 Mill. M. auf 100 Mill. M. und gleichzeitig die Schaffung eines Vorzugs-aktienkapitals von insgesamt 40 Mill. M. (bisher 20 Mill. M.) beantragt werden soll.

Wiederaufbau von Sarotti. Der Aufsichtsrat der Sarotti-A.-G. hat beschlossen, die durch Feuer schwer be-schädigte Fabrik so schnell wie möglich wieder herstellen zu lassen. Erfolgversprechende Bemühungen sind im-

Gänge, die Herstellung an anderen Betriebsstätten fortzu-setzen. Die Fabrik, Maschinen und Warenvorräte sind mit etwa 90 Mill. M. bei ungefähr 30 Gesellschaften ver-sichert. Rohwaren, die an anderer Stelle lagern, sind für etwa 36 Mill. M. vorhanden. Weitere Beschlüsse wurden angesichts der kurzen Zeit nach dem Brande nicht gefaßt.

Advertisement for Baby-Wasch, featuring an illustration of a baby and text: 'Hamburger & Wey, Marktstraße 18. Spezialhaus für Wasche-Ausstattungen Betten - Kinderwagen.'

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Correspondent: H. Seifig.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seifig; für den Unter-zeilungsteil: H. Seifig; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäfts- und Handel: H. Seifig; für die Anzeigen und Reklamen: H. Seifig; sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. Drucknummer der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

JACOBINER DER DEUTSCHE LIKÖR

Bohnen-Versteigerung.

Dienstag, den 31. d. M., vorm. 11 Uhr, wird der Unterzeichnete im Versteigerungslocale Helene-straße 25, auf richterliche Verordnung gem. § 379 S. O. B. öffentlich meistbietend gegen Bar-zahlung versteigern:

138 Sack weiße Bohnen

(ungefähr 10 000 kg).

Wiesbaden, den 28. Januar 1922.

Richter, Gerichtsvollzieher, Dränenstr. 48, 1.

Zwangs- und Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 1. Februar 1922, vorm. 9 1/2 Uhr beginnend, werde ich im Versteigerungslocale Helene-straße 25 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung ver-steigern:

- 1. Zwangsversteigerung: 1 goldene Herrenuhr, 1 goldene Armbanduhr, 4 verschiedene Brillantringe, 1 Bradaung, 1 Herren-Überzieher u. a. m. 2. Nachlaß: 2 vollst. Betten, 2 gr. zweit. Kleiderschränke, 1 eint. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Sofa, 1 Salonchrank, Tisch- und Stühle, Linoleum-tische, Bettvorlagen, versch. ed. Bilder, (darunter Albrecht Dürer mit Holzschnitt aus seinem Rarität-leben, ferner Gogh mit 2 Holzschnitten u. eine Zeichnung von Koller), Haus- u. Küchengerät, Be-leuchtungskörper, Gas- u. Wasserhähne, Gasherd, Herrenkleider u. Wäsche, Stiefel u. sonst. Gegenstände.

Versteigerung bestimmt. Besichtig. v. d. Versteigerung. Wiesbaden, den 30. Januar 1922.

Richter, Gerichtsvollzieher

Dränenstraße 48, 1.

Advertisement for Damen-Handtasche: 'Von der einfachsten bis zurelegantesten Damen-Handtasche zu enorm billigen Preisen. Nur prima Leder! Einmalige Auswahl! Wielandstr. 1 Ellinger, Etagegeschäft.'

Advertisement for Stauder & Co.: 'Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H. Telefon 3920 Mainz Kaiserstraße 29 1/2 offerieren in Waggonladungen: 113'

Advertisement for Brennholz / Maschinenpreßtorf: 'zu günstigen Preisen. Man verlange O fert.'

Advertisement for REGINA: 'am Kurhaus Berühmt für gute Küche Telefon 602.'

Advertisement for Schnell & Schöb: 'Helene-str. 1 - Tel. 2496, empfehlen Ia Speisemöhren, rotfleischig Ia Zittauer Zwiebeln, gelbe auch Weggerzwiebeln.'

Advertisement for Haut-, Blasen-, Frauenleiden and Syphilis: 'Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5a gegen Einsend. von Mk. 5.- diskret verschl. Spez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 58, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr'

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Geschäftssitz Wiesbaden, Bismarckring 19.

29 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abteilung.

Hypothekbank-Abteilung.

Sparkassen-Abteilung.

Stahlkammer.

F355

„Traube“

Spiegelgasse 5

Mittwoch, 1. Februar, abds. 8 Uhr:

Eröffnung

unserer neu errichteten 1. Etage. Vornehme Unterhaltungs-Stätte.

Geschäftsleitung: Direktor Arno Blum - Tulpenstiel.

Ab 1. Februar 1922, nachm. von 4.30 bis 6.30 Uhr:

Apéritif-Dancing

in der

PARK-BAR WIESBADEN Wilhelmstraße 36.

Bols Liköre

Südweine + American Drinks + Mokka usw. Hawaiian Jazz-Band.

Wer ist Käufer von 400 Elfenbeinketten?

Sofort ab Lager lieferbar. Angebote unter Z. 694 an den Tagblatt-Verlag. F200g

Man verkauft am reellsten

Gold- u. Silber-

Gegenstände

Brillanten, Platin, Zahngebisse

in der besteingeführten, bekannten

Antauffstelle L. Schiffer Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Eingang großes Tor. Tel. 4294. Angenierter Verkauf. Ganzen Tag geöffnet. Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Ankauf

von Gold-, Silber, Platingegenständen in jeder Form, Ringen, Ketten, Bestecken, gold. Uhren, Servicen, alten Gebissen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritzstraße 40. Telefon 2582. - Auf Wunsch persönlichen Besuch.

2000 Mark von Beamten in sicherer Stellung zu leih. gesucht. Rückzahlung zum 15. Juli ds. Js. Offert. u. G. 703 an den Tagbl.-Verlag.

10 bis 15000 Mark von groß. Geschäftsmann zur Erweiterung gegen prima Sicherheit u. hohe Zinsen nur von Selbstgebern zu leihen gesucht. Angebote unter U. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Still-Teilhaber zur Gründung eines rentabl. Unternehmens ges. Off. u. B. 704 Tagbl.-V.

Teilhaber mit Kapital an einem Konfektions- u. Bekleidungs-Geschäft gesucht. Mahantertigung wird seit Jahren betrieb. Offerten unter J. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Angebote 150 000. an zweiter Stelle in Teilbeträgen. 5% an Selbstreflekt. Off. unter G. 694 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Verkäufe

Specht & Co. Langgasse 9 Telefon 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miete Hypotheken Bauberatung Verwaltungen

Haus mit Werkstätte. hier Steingasse 31. für Dandwerter geeignet. zu verk. durch den Hochhausbesitzer Kulturstr. 7. Off. u. F. 205

Wohn.-Kauf.-Büro Lion & Cie. Fahnstraße 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Haus mit 4-Zimmer-Wohnung weitausgabiger sofort zu verkaufen. Robert G. Rheinstr. 91

Schönes Haus mit Torfahrt. in bestem Zustande. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Nr. 60

Wohnhaus mit 5-Zim.-Wohnungen. an 2 elektr. Linien gelegen. sofort zu verkaufen durch H. A. Hellbach. Dohleimer Str. 68.

Etagehaus 3 Zimmer u. Küche. in g. Lage für 260 000 Mk. bei 13 000 Mk. Mieteins. zu verkaufen. Frau H. Diebels. Dohleimer Str. 68.

Geschäftshäuser sowie mehrere schöne Etagehäuser zu verkaufen. Rhein-Poststr. 12. u. Spittelhofen-Gelände. Häfnerstraße 12.

Größ. Geschäftshaus in Saarbrücken 3. Bahnhofstraße gelegen. zu verk. Hofgut an der Saarabietgrenze. 200 Hektar groß. zu verk. Größere Ziegelei im Saargebiet zu verk. Größ. Fabrikgebäude im Saargebiet zu verk. Näheres durch Rhein-Poststr. 12. u. Spittelhofen-Gelände. Wiesbaden. Häfnerstr. 12.

MAYENCE: A vendre vaste immeub. 4 ét. conven. Banq. Hôt. Rest. situé en pl. gr. Boulevard. proxim. gare princip. Magn. constr. ts. appartem. franç. eau-gaz-élect. Dt. bel appartem. 1 ét. av. téléph. magn. s./boulev. & 2 jol. ch.-mans. ibres. Coût. 1914. Frcs. 200 000 - Interméd. Inut. Ecrite sous O. 704 au bureau du journal.

Geschäftshaus in der Altstadt. mit zwei Etagen zu verkaufen. W. Wegandt. Albrechtstraße 21.

Immobilien-Kaufobjekte Etagehaus sofort gegen bar zu kauf. gesucht Agenten swedl. Offerten unter K. 701 an den Tagbl.-Verlag.

1 Million Mark auf ein 1 Jahr gesucht. Hoher Zins, doppelte hypoth. Sicherheit und Bürgschaft. Zuschriften von Selbstgebern unt. Z. 708 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien J. Chr. Glücklich Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegründet 1802. Fernruf 6653

Kauf und Miets Kapital-Anlagen von Geschäftshäusern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

Grundstücks- u. Wohnungsmarkt G. m. b. H. Telefon 5884.

An- und Verkauf von Sitten, Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Wohn- u. Geschäftshäusern u. Geschäften aller Art. Kostenlos für Käufer.

Villa modern und herrschaftl. Diele, 8 Z. Wintergarten, elektr. Licht, Zentralheizung, unmittelbar am Kurort gelegen, mit oder ohne Einrichtung, zu verkaufen. Holzmann & Co., Coulinstr. 8.

Hotel mittlere Größe, in guter Lage, zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Größe und des Umsatzes unter C. B. 248 an Hla, Haalenstein & Vogler, Saarbrücken III. F 69

Suche Villa Bleibacher Straße, ober deren Nähe, zu kaufen. Eine 4-6-Zimmerwohnung in eigenem Hause, in guter sonniger Lage, nahe Hauptbahnhof, wo rd. im Verkäufer der Villa im Laufe zur Verfügung gestellt. Näheres durch Robert G. H., Wiesbaden, Rheinstraße 91, 1. Telefon 4840.

Verkäufe Privat-Verkäufe Kino. Unter günstigen Beding. schönes, gut gelegenes Kino sofort zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter E. 695 Tagbl.-Verlag.

Sornolo, hochachtliche Ziege u. 1 Einziegwerein preisw. zu v. Kau. Dohleimer Str. 4.

Schäferhund (Rüden). 10 Wochen alt. reinrassig. zu verkaufen. Götterstraße 4. 1 r.

Reinrassiger deutscher Schäferhund mit Stammbuch. wegungsfähiger zu verk. Ansuchen bis 10 Uhr vorm. Zellstraße 9

Dobermann Finischer. 1 1/2 J. alt. zu verk. Reiter. Dohleimer Str. 12.

Junger Spitz (Rüde). sehr wachsam. 7 Mon. alt. zu verk. Näheres durch Rhein-Poststr. 12. u. Spittelhofen-Gelände. Wiesbaden. Häfnerstr. 12.

Weiße Dogge 11 Monate alt, mit Güte, preiswert zu verk. Bierstadt, Dohleimer Str. 3. F.

Verteiler ein Pärchen rassenreine deutsche Doggen, prachtvolle Tiere. Adolf Henk. Bierstadt, 3. Unter.

Ein pol. Bettstelle mit Spr. 1 lad. Bettstelle mit Spr. 1 große Kiste mit eis. Beschlägen, eine Chaisel. Jede u. 2 Raffeldecken v. Wollemerger, Gneisenaustr. 4. Stb. 3. Chaiselonne bill. zu v. F. Zindel. Steingasse 31.

Glas-Schrank 42 cm tief, 2 m hoch, 1,58 m breit, wegen Umänderung gibt ab. ebend. ca. 250 Post- od. Bahn-Verand isten

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Kl. Villa in Wiesbaden oder Nähe, mit Garten u. baldig. Bezugsmöglichkeit von schnell entschlossenem Selbstkäufer zu mieten od. zu kaufen gesucht. Off. unter J. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein Etagehaus zu kaufen. Offerten nur von Selbstreflektanten u. S. 702 an den Tagbl.-V. Kaufe selbst rent. Haus. Off. u. B. 678 Tagbl.-V. Wer verk. Hausanteil? Off. u. F. 686 Tagbl.-V. Kaufe Landwirtschaftl. ca. 50 Morgen. gute Lage. Offert. u. K. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf. Herren-Belmann, innen ganz gefüttert, brauner, Bajohr, für große Jagd, auch sehr geeignet als Antilope. Näh. bei Wolf, Albrechtstraße 5. 2. Stod. 1 Samt-, 1 Blüschade zu verk. Horn, Bahnhofstraße 22. 3.

Elegant. weißes Brautkleid (Creme de Chine m. Tafett) zu verkaufen. Offerten unter G. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr. Mädchenkleider. Mäntel. Hüte u. Schuhe (Gr. 38) verk. Schröder, Rheinstraße 21. 3.

Schw. Konfirm.-Kleid, fast neu, zu verk. Becker, Dohleimer Str. 124.

Frach-Anzug auf Seide. bester Stoff. fast neu.

1 Sport-Anzug neu, zwei Mäntel preiswert zu verk. Stadtmann, Albrechtstraße 38.

Anzüge, Mäntel, Stiefel, Sola. Zither zu verk. bei Wehmer, Karlstraße 41. 1 r.

Cutawaw u. gestr. Hölz für H. Fla. 1 Dam.-Kostüm, schwarz, zu verk. Daniel, Saal-gasse 24/26.

Baletot, modern, ganz neu. Roharbeit, billig zu verk. Verkaufshaus, Friedrichstraße 15.

Konfirm.-Anzug u. Hut, schwarz, gr. Fla. preiswert zu verkaufen. Bising, Moritzstraße 62. Stb. 2. 1.

Guter Herrenstoff braun, für Anzug passend, sowie 1 Stoff für Strei-hölz billig abzugeben. Degenhardt, Moritzstraße 32. Stb. 3.

Neue Herrenstiefel (43) braun u. schwarz, zu v. Stad. Westendstr. 44. 3 r.

1 Paar gelbe Herren-Schuhleiste, neu, Gr. 42, zu verk. Ott, Bertramstraße 14. Dach.

Chimn.-Ausziehtisch Schw. Luchstisch zu v. v. Zsch. Nerobergstr. 6. Stb. v. 12 Uhr ab.

Schlafzimmer in Birten. Eichen. solid. Schreinerarbeit zu verk. S. Schäfer, Stiffstraße 12. Barterre.

Apert. Salon (nur für Liebhaber) und eine komplette Büro-Einrichtung 3 Diel.-Tische, 3 neu. Schreibtische, 1 Norm.-Schrank, 3 Bürostühle, 3 Stühle, 1 Garderobekasten, 1 Kartotisch, 1 Schrank, 3 Regale, ein Sofa, 5 Schreibzeuge, 1 Schreibmaschine zu verkaufen. Anfragen: Verthold Jacobs, Dohleimer Str. 57. Teleph. 550 u. 4010.

Ein pol. Bettstelle mit Spr. 1 lad. Bettstelle mit Spr. 1 große Kiste mit eis. Beschlägen, eine Chaisel. Jede u. 2 Raffeldecken v. Wollemerger, Gneisenaustr. 4. Stb. 3. Chaiselonne bill. zu v. F. Zindel. Steingasse 31.

Glas-Schrank 42 cm tief, 2 m hoch, 1,58 m breit, wegen Umänderung gibt ab. ebend. ca. 250 Post- od. Bahn-Verand isten

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Gelegenheit. 9 Hühner, 1 Dahn, teilweise schon legend, 1 Erlingsläge, gebedt, 1 vier Monate altes Läufer-Schwein zu verkaufen bei Schlenzla, Wallter Str. 38. Dinterb. Dach.

Ein selten schöner Luchstrogen sowie ein neuer Reiter-Sattel-Anzug, mittl. Gr. Umstände halber zu verk. Händler verb. Zu bestell. von 8-10 Uhr. Buch. Hotel „Prima Nicolas“.

Gelegenheitskauf. Herren-Belmann, innen ganz gefüttert, brauner, Bajohr, für große Jagd, auch sehr geeignet als Antilope. Näh. bei Wolf, Albrechtstraße 5. 2. Stod. 1 Samt-, 1 Blüschade zu verk. Horn, Bahnhofstraße 22. 3.

Elegant. weißes Brautkleid (Creme de Chine m. Tafett) zu verkaufen. Offerten unter G. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr. Mädchenkleider. Mäntel. Hüte u. Schuhe (Gr. 38) verk. Schröder, Rheinstraße 21. 3.

Schw. Konfirm.-Kleid, fast neu, zu verk. Becker, Dohleimer Str. 124.

Frach-Anzug auf Seide. bester Stoff. fast neu.

1 Sport-Anzug neu, zwei Mäntel preiswert zu verk. Stadtmann, Albrechtstraße 38.

Anzüge, Mäntel, Stiefel, Sola. Zither zu verk. bei Wehmer, Karlstraße 41. 1 r.

Cutawaw u. gestr. Hölz für H. Fla. 1 Dam.-Kostüm, schwarz, zu verk. Daniel, Saal-gasse 24/26.

Baletot, modern, ganz neu. Roharbeit, billig zu verk. Verkaufshaus, Friedrichstraße 15.

Konfirm.-Anzug u. Hut, schwarz, gr. Fla. preiswert zu verkaufen. Bising, Moritzstraße 62. Stb. 2. 1.

Guter Herrenstoff braun, für Anzug passend, sowie 1 Stoff für Strei-hölz billig abzugeben. Degenhardt, Moritzstraße 32. Stb. 3.

Neue Herrenstiefel (43) braun u. schwarz, zu v. Stad. Westendstr. 44. 3 r.

1 Paar gelbe Herren-Schuhleiste, neu, Gr. 42, zu verk. Ott, Bertramstraße 14. Dach.

Chimn.-Ausziehtisch Schw. Luchstisch zu v. v. Zsch. Nerobergstr. 6. Stb. v. 12 Uhr ab.

Schlafzimmer in Birten. Eichen. solid. Schreinerarbeit zu verk. S. Schäfer, Stiffstraße 12. Barterre.

Apert. Salon (nur für Liebhaber) und eine komplette Büro-Einrichtung 3 Diel.-Tische, 3 neu. Schreibtische, 1 Norm.-Schrank, 3 Bürostühle, 3 Stühle, 1 Garderobekasten, 1 Kartotisch, 1 Schrank, 3 Regale, ein Sofa, 5 Schreibzeuge, 1 Schreibmaschine zu verkaufen. Anfragen: Verthold Jacobs, Dohleimer Str. 57. Teleph. 550 u. 4010.

Ein pol. Bettstelle mit Spr. 1 lad. Bettstelle mit Spr. 1 große Kiste mit eis. Beschlägen, eine Chaisel. Jede u. 2 Raffeldecken v. Wollemerger, Gneisenaustr. 4. Stb. 3. Chaiselonne bill. zu v. F. Zindel. Steingasse 31.

Glas-Schrank 42 cm tief, 2 m hoch, 1,58 m breit, wegen Umänderung gibt ab. ebend. ca. 250 Post- od. Bahn-Verand isten

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Fak neuer Kinderwagen zu verk. Dietrich, Klebstr. 6. Stb. 2.

Kinderstühlen zu verk. Näh. Blücherstraße 27.

Kedelstühlen, lenk. 4stg. bill. zu v. Ansehen nachm. Lorenz, Albrechtstraße 54. Stb. 2. Regulierosen (neu) 900, Gasberd mit Badhaube 350 Mk., 1 Gasauslampe 40 Mk. Bannasch, Hall-garter Straße 1.

Rüchenherd 117x77 cm, kleine Herde, gebraucht u. neu, zu verk. Wenand, Postbrunnen Straße 28.

Für Liebhaber. Krikk-Bücher (Kamm., Gas) billig zu verkaufen. Weber, Albrechtstraße 29. (Bitte schellen!)

Gutterkartoffeln, einige Zentner à 50 Mk. abzus. Sade, Taunusstraße 5.

Rokostime dunkelblau, arcu. von m. Raumung Albrechtstr. 29. Stoffe, Seide, weiß, grau, sowie farbige Seide, sehr preiswert. G. Sinder, Bieterring 2.

Gut erhaltene Frach-, Smoking-, Saffo-Anzüge, einige Leberstich-Kaalan, Schlupfer, sowie ein. Hosen, alle Farben. Inoffiziell abzugeben. Alle Arten Kleider werden auch angekauft. Steimann, Naunthar Str. 7. hinter der Kinakirche.

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banjo, Violinen verk. Seibel, Nabstr. 34.

Speisezimmer eich. kastanienbraun geb. Bruchst. sowie 2 Herrenzimmer, hochparatte Modelle, bill. zu verk. Rosen-tranz, Blücherplatz 3.

Schlafzimmer französische Modelle, last. Tür, Spiegelst. Wasch-tisette mit Spiegelst. sch. Nachttisch, 1 dr. Bett-stelle, jedes Zimmer für 1800 Mk., 10. Borrat r. Rolentrans, Blücherpl. 3.

Chaiselonne, pr. Arb. u. Stoffe, preiswert zu verk. Saller, Rheinstr. 88. Weststraße.

Gute Nähmaschine verk. Ensel, Bismarckring 43.

Nähmaschine, noch neu, v. Kriener, Frankenstr. 22.

Kaufgefuche Gold-, Silber-

Gegenstände lauft zu höchsten Preisen. G. Strud, Goldschmied, Nibelstraße 15. Tel. 2196.

Gold u. Platin lauft für gewerbliche Zwecke. Förster, Spiegel-gasse 1. 2.

Dublee-Schmud (auch serbrochen) lauft Heelen, Rogemannstraße 21.

Zahle die höchsten Preise für hochherrlich. abgelegte Kleider, Schuhe, Pelze.

Komme ins Haus. Karte genügt. M. Minsti Frankenstr. 3. 3.

Kleider, Wäsche, Möbel usw. kauft und zahlt am besten Frau Klein Cominstr. 3. Aernstr. 3490

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Wäsche, Federbett, Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telefon 3381 ←

Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Möbel, Teppiche, Läufer, Deckbetten, Gardinen usw lauft D. Sipper, Reichstraße 11. Tel. 4878.

S. C. Sipper Dranienstr. 23 Tel. 3471 lauft zu Tagespreisen Leib- u. Bettwäsche Kleider, Schuhe etc.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Eulsberger, Albrechtstr. 75. T. 772

Piano und gut erhaltene Möbel lauft Fr. Klapper, Al. Schwab. Straße 10.

Ausländer sucht Piano od. Flügel (bessere Marke) auch mit Pianola, zu kauf. Angeb. mit Fabrikat u. Preis unter Z. 671 an den Tagbl.-Verl.

Piano oder Stubflügel lauft aus Privathaus 5. Schod. Nabstr. 34. 1. Stod. Telefon 2993.

Bijuteriade u. Weplat en zu kaufen gesucht. Müller, Rainer Str. 85.

Möbel! komplette Einrichtung. Nachschle, Piano, Tep-nische lauft zu kaufen Julius Jäger, Heisenstraße 15. 1. Stod. Telefon 5047.

1 Schlaf.-Einrichtung 1 Piano lauft. Burchardt, Albrechtstraße 53. 2. St.

Möbel Küfereinrichtung Speiseszimmer, auch eins. Büfett, Schreibtisch, low. Schränke, Kussjehtisch, Polstergarn. od. Diwan, Deckbetten, gegen gute Bezahlung gesucht. Off. u. K. 695 Tagbl.-Verlag.

Büchersthrant modern. möbl. hässlich. nur von Privat zu lauf. gesucht. Preisange. erm. Off. u. 3. 702 Tagbl.-V.

Alle Pensionsmöbel ganze Billen- u. Wohn-, Einrichtungen, alle einzelne Möbel, Teppiche, Klaviere, lauft und übernimmt zu Tarpreisen Möbel - Antiquarstelle Rannenberg Hellmundstraße 17.

Junges Ehepaar sucht 1 Schlafzimmer, sowie Speisezim. oder Herrenzimmer (es können auch eins. gut erhalt. Möbelstücke sein) sowie ein Piano u. Herrschafst zu kaufen. Preisoff. u. B. 693 Tagbl.-Verlag. Suche gebt. gut erhalt. Schlafzimmer, sowie Speiseszimmer zu kaufen. Offerten unter B. 702 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Suche 1. 2. u. 1 1/2 Hekt. Dohleimer u. 4 Hekt. low. Matrassen u. Bettwäse gegen lebr. a. Bezahl. Off. mit Preisangabe unter G. 673 Tagbl.-Verlag.

Möbel gesucht! Kleidersthrant, 2 Betten, Baldachin, Tisch, Stühle, Sofa, sowie Bettwäse, gegen gute Bezahlung. Offerten mit Preis unter D. 673 an den Tagbl.-V.

Suche von Herrschaft 1 Schreibtisch, 1 Büchersthrant, sowie Polster-garnitur zu kaufen. Fr. Messer, Johannstraße 36, Part.

Suche zu kaufen einen älteren 2türigen Kleidersthrant und Reparaturbedürftig. Gefl. Offerten unter A. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Klappstühlen zu kaufen gesucht. Becker, Dohleimer Str. 87. B. V.

Fahrrad zu lauf. gesucht. Schroll-Wahl, Kirchstraße 19. Email, Kinder - Bade-wanne lauft Ramin, Schulstraße 6. 3.

Email. Herd 150 groß. zu l. gel. Näh. Eulsbach, Bärenstraße 4.

Halt! Ausschneiden! Ueberbiete jeden Preis für Ihre brauchbaren Flaschen

und zahle jederselt mehr wie jede and. Konkurrenz. Auf Bestellung werden dieselben pünktlich abgeholt, auch auswärtig. Flaschen-Handlung E. Herbst, 24 Johannstraße 24. Hof.

Wein- und Rognakflaschen Zelle, Papier, Metall jeder Art lauft u. b. ab S. C. Sipper Dranienstraße 23. Telefon 3471.

Jedes Quantum brauchbare Flaschen

lauft stets zu höchstem Tagespreise Flaschenhandlung Eugen Klein Roonstr. 4. 73. Telefon 5173. Lager: Dohleimer Str. 7. Bestellungen an w. abacholt.

Geschäftl. Empfehlungen Patentbüro Adolfsstraße 9.

Gut empf. Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. G. H. Saal-gasse 20. D. 3.

Moderne Druckarbeiten fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerel Tagblathaus Tel. 6650-53

Wäsche aller Art, Stüdtwäse, Leibw. usw. zum Waschen u. Bügeln nimmt noch an Wäscherei R. Kilian, Bierstadt, Erbenheimer Straße 14.

Junge Frau hat noch Waschtage frei. Off. u. D. 702 Tagbl.-V.

Manifure S. Feubl, Ellenboengasse 9. 1.